



Schon über 1000 Klicks auf YouTube. Der Kinospot zur Ausbildung

Kamera ab: Ausbildung im „Alice“

Alice-Hospital dreht Kinospot mit Auszubildenden



► Das, was am 20. März in Raum 203 im Alice-Hospital in Darmstadt passierte, hatte nichts mit „Germanys Next Topmodel“ oder „Deutschland sucht den Superstar“ zu tun. Es gab auch keine

nörgelnde Jury und keine weinenden Kandidaten und am Ende erhielten alle ein Foto: „Hat Spaß gemacht“, meinte der Darmstädter Kameramann Hans-Jürgen Schmitz. Und Petra Blank vom Darmstädter Rocky Beach Studio fand „Das war eine super Truppe“.

Innerhalb von drei Stunden wurde aus einem der Klassensäle im Bildungszentrum für Gesundheit Mathildenhöhe – Mitgesellschafterin ist die Alice-Schwesternschaft vom Roten Kreuz Darmstadt e.V. – ein Filmstudio hergerichtet. 16 Auszubildende der Gesundheits- und Krankenpflegekurse des Alice-Hospitals nahmen anschließend

einzelnen und in kleinen Gruppen auf einem kleinen Thron Platz, um Werbung für die Ausbildung im Alice-Hospital zu machen. Das Ergebnis wurde anschließend für acht Wochen vor jedem Film in den Darmstädter Kinos Helia 1 und Kinopolis 2 gezeigt. Für alle, die es nicht rechtzeitig ins Kino geschafft haben, sind Kinospot und Making-of auch auf Youtube zu sehen unter www.bit.ly/2uuaf1r

*Manfred Fleck
Öffentlichkeitsarbeit/Marketing
Alice-Hospital Darmstadt*

Alles andere als langweilig

Bei dem Wort Ausbildung denken viele als erstes daran, Stunden in einem Klassenzimmer abzusitzen. Natürlich gehört Unterricht auch zu der Ausbildung der Pflegefachkräfte an der Pflegeschule der Frankfurter Rotkreuz-Schwesternschaften. Allerdings ist die Ausbildung hier alles andere als langweilig. Und so ging es Anfang Juni für die Auszubildenden des dritten Lehrjahres für drei Tage nach Leipzig zur XPOMET Convention.

Bei der XPOMET werden Innovationen und technologische Fortschritte der Medizin und Pflege vorgestellt. Die Auszubildenden hatten hier die Möglichkeit, die einzelnen Geräte, Systeme und Apps schon jetzt kennenzulernen (Foto). Früher oder später wird das eine oder andere Produkt sicherlich zur Grundausstattung eines jeden modernen Krankenhauses gehören.



Von Würzburg bis Berlin für menschenwürdige Pflege

Walk of Care am Internationalen Tag der Pflege



► Der Internationale Tag der Pflege wird jährlich am 12. Mai, zu Ehren der Begründerin moderner Krankenpflege, Florence Nightingale, gefeiert. Der perfekte Tag, um ein Fest für alle Pflegenden zu feiern und dabei auf die Missstände in der beruflichen Pflege aufmerksam zu machen. Daher nahmen die Auszubildenden verschiedener Berliner Pflegeschulen und Pflegenden des Berliner Pflegestammtes ihn zum Anlass, den „Walk of Care“ – eine Demonstration für menschenwürdige Pflege – ins Leben zu rufen.

2017 fand der „Walk of Care“ erstmals in Berlin statt. Dies war ein solcher Erfolg, dass die Veranstalter den Zug 2018 wiederholten.

Dieses Mal war die Demonstration noch bekannter, sodass auch wir, Schüler der Rotkreuz-Krankenpflegeschule in Würzburg, davon erfuhren und auch ein Teil der Menschenmenge werden wollten, die sich in Berlin für eine menschenwürdige Pflege stark macht.

Wir entschieden uns für den etwas überspitzten, aber auch treffenden Plakatspruch: „Wir wollen endlich wieder pflegen, statt nur den Dienst zu überleben.“, da dieser Satz den Alltag auf Station sehr gut widerspiegelt. Auch wir, ohne langjährige Arbeitserfahrung, spüren bereits die Auswirkungen des herrschenden Pflegenotstandes.

Für uns als Schüler bedeutet das konkret: Trotz guter Absichten als Pflegekraft findet man einfach zu wenig Zeit für gute Praxisanleitungen. Der hektische Arbeitsalltag ermöglicht es uns nicht, die nötige Zeit für die Patienten und ihre Bedürfnisse aufzubringen. An besonders unterbesetzten Tagen zeigt sich dies in unreflektierten Verantwortungsübernahmen, die wir so nicht tolerieren dürfen. In solchen Situationen fragen wir uns: Steht es uns noch zu, „Auszubildende“ zu sein oder zählen wir schon zu den Vollkräften?

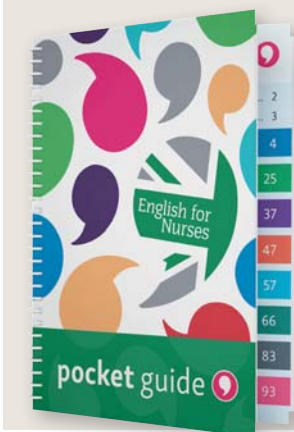
Zusammen mit rund 800 weiteren Teilnehmenden forderten wir beim „Walk of Care“ einen gesetzlich festgeschriebenen Personalschlüssel, neue Konzepte der Fort- und Weiterbildungen sowie mehr Zeit für eine gute Praxisanleitung. Der Zug führte vorbei am Bundesgesundheitsministerium zur Berliner Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung. Er endete am Waldeckpark, wo wir den Abend mit all den anderen Pflegebegeisterten bei tollen Gesprächen und Livemusik ausklingen ließen. Am Ende hatten wir etwas mehr Zuversicht auf eine bessere Zukunft für die Pflege.

Und mit weiteren „Walk of Care“-Ablegern in anderen Großstädten Deutschlands kann man sagen: Die Bewegung befindet sich im Rollen!

*Lea Stürzenberger
Schülerin der Berufsfachschule für
Krankenpflege Würzburg, Schwester-
schaft München vom BRK e.V.*



Pocket Guide: English for Nurses



Der Pocket Guide „English for Nurses“ ist ein englischer Sprachführer für Pflegeprofis. Für eine einfache Handhabung ist er farblich gegliedert und mit abwischbaren Seiten für das Klinikumfeld optimiert. Von Pflegenden für Pflegenden geschrieben umfasst das Buch die Kernelemente der Krankenpflege.

Die deutsche Autorin Sabine Torgler lebt seit vielen Jahren als Gesundheits- und Krankenpflegerin in England. Sie kennt die Herausforderungen, die Pflegenden mit Englisch als Zweitsprache im Alltag zu bewältigen haben.

Für 12,50 EUR können Sie den Pocket Guide „English for Nurses“ im Onlineshop bestellen unter www.englishfornurses.org.

Nähere
Informationen:

